

Prüfungsaufgaben Frühjahr 2016

Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule – Didaktik Deutsch (32311)

Thema Nr.1

Der Sprache kommt eine fundamentale Bedeutung für die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung der Schüler zu. Sie begründet und erweitert auch zunehmend ihre Handlungsfähigkeit in einer immer komplexer werdenden Gesellschaft. In diesem Sinne vermittelt der Deutschunterricht der Mittelschule eine grundlegende sprachliche Bildung, die den Schülern hilft, gegenwärtige und künftige Lebenssituationen angemessen und richtig zu bewältigen. (...)

(Quelle: Lehrplan der Mittelschule/Deutsch-Fachprofil)

1. Kommentieren Sie diese Lehrplanpassage aus deutschdidaktischer Perspektive und stellen Sie dabei auch eine Verbindung zu den Lernbereichen des Faches Deutsch her!
2. Zeigen Sie am Beispiel des Lernbereichs *Sprechen* oder des Lernbereichs *Schreiben* auf, wie der Deutschunterricht einen Beitrag zur Bewältigung einer gegenwärtigen Lebenssituation leisten kann!
 - a) Machen Sie dabei kurz zentrale Inhalte und zu vermittelnde Kompetenzen des jeweiligen Lernbereichs deutlich!
 - b) Entwickeln Sie eine konkrete Unterrichtseinheit, die nachvollziehbar veranschaulicht, wie und in Bezug auf was Schülerinnen und Schüler hier konkret profitieren!

Thema Nr. 2

Hörtexte

1. Erläutern Sie auf der Basis einschlägiger Fachliteratur, welche Bedeutung Hörtexte im Deutschunterricht haben können und sollten!
2. Veranschaulichen Sie an Beispielen Ihrer Wahl, wie Sie konkret mit Hörtexten den Literatur- und den Sprachunterricht bereichern können!

Prüfungsaufgaben Frühjahr 2016

Thema Nr. 3

Materialgestütztes Schreiben im Deutschunterricht

Eine neuere Entwicklung der Schreibdidaktik sind Schreibaufgabe, zu deren Lösung mit vorgegebenen oder selbst gewählten Quellen gearbeitet werden muss!

1. Erläutern Sie dieses „materialgestützte Schreiben“ und ordnen sie es in die aktuelle fachdidaktische Diskussion um Kompetenzen, Standards und sog. „Schlüsselqualifikationen! ein!
2. Nennen und begründen Sie eine Auswahl zu Textsorten, die sich für solches Arbeiten anbieten; bedenken Sie dabei sowohl die zu verfassenden als auch die dafür auszuwertenden Texte!
3. Zeigen Sie an einem Beispiel, wie (in einer selbst gewählten Klassenstufe) der Unterricht Lernende auf die Anforderungen dieses Aufgabentyps vorbereiten kann! Gehen Sie dabei auf das Thema, heranzuziehende Textsorten und erwartbare Schwierigkeiten der Bearbeitung ein!

Prüfungsaufgaben Frühjahr 2016

Deutsch (Unterrichtsfach) - Fachdidaktik Grundschulen (42317)

Thema Nr. 1

Zweitwortmelodie

Sehen.
Sah.
Gesehen.

Gehen.
Gah?
Gegehen?

Wer soll das verstehen?

Halten.
Hielt.
Gehalten.

Falten.
Fielt?
Gefalten?

Wer soll das behalten?

Beißen.
Biss.
Gebissen.

Heißen.
Hiss?
Gehissen?

Das alles soll man wissen.

Beschissen!

Gerald Jatzek

1. Analysieren Sie das Gedicht und leiten Sie aus Ihrer Analyse Zielsetzungen für eine integrative Unterrichtssequenz im Deutschunterricht ab!

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen

Prüfungsaufgaben Frühjahr 2016

2. Stellen Sie anhand zweier Lernbereiche dar, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler anhand dieses Textes weiterentwickeln können!
3. Entwickeln Sie drei unterschiedliche, kognitiv anregende Aufgabenstellungen, mit denen Sie die oben genannten Ziele erreichen können!

Thema Nr. 2

Prozessorientierte Schreibdidaktik in der Grundschule

1. Erläutern Sie den Ansatz der „prozessorientierten Schreibdidaktik“!
2. Stellen Sie dar, welche didaktischen Überlegungen und methodischen Maßnahmen daraus für den Schreibunterricht der Grundschule resultieren!
3. Konkretisieren Sie Ihre Ausführungen anhand eines unterrichtspraktischen Beispiels!

Thema Nr. 3

Medien im Deutschunterricht

1. Erläutern Sie auf der Grundlage von Fachliteratur, warum aus deutschdidaktischer Sicht technische Medien wie Hörbuch, Film, Computer, Internet etc. im Deutschunterricht zum Einsatz gelangen sollten!
2. Erläutern Sie anschließend, welche unterrichtspraktischen Möglichkeiten es für eine sinnvolle Nutzung von zwei ausgewählten Medien im Deutschunterricht gibt und welche Ziele damit jeweils verbunden sind!

Prüfungsaufgaben Frühjahr 2016

Thema Nr. 1

„Sprechen mit anderen „ – Die Förderung mündlicher Kompetenzen ist ein zentrales Ziel des Deutschunterrichts.

1. Erläutern Sie die im Teilbereich „Sprechen mit anderen“ zu vermittelnden Teilkompetenzen!
2. Diskutieren Sie die damit verbundenen Herausforderungen im Deutschunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule!
3. Entwickeln Sie einen Vorschlag zur unterrichtlichen Umsetzung!

Thema Nr. 2

Witze im Deutschunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule

1. Klären Sie sachanalytisch die Textsorte Witz und belegen Sie Ihre Feststellungen an Textbeispielen!
2. Erläutern Sie das didaktische Potential von Witzen im Deutschunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule! Stellen Sie dabei literatur-, sprach- und mediendidaktische Überlegungen an!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen an einem Unterrichtsbeispiel Ihrer Wahl (Lehrplanbezug, Zielformulierung bzw. Kompetenzerwartungen, didaktisch-methodische Reflexion des Unterrichtsverlaufs)!

Thema Nr. 3

Weltverstehen und sprachliche Gestaltung im Kinder- und Jugendroman – Gegenstand des Deutschunterrichts ist nach Kapar H. Spinner „die Welt im Medium der Sprache“.

1. Zeigen Sie am Beispiel eines für die Haupt- bzw. Mittelschule geeigneten Kinder- und Jugendromans, dass bei der Lektüre dieses Buches Weltverstehen im Medium besonders gestalteter Sprache möglich ist!
2. Verfassen Sie dazu eine Sachanalyse und eine didaktische Analyse dieses Buchs! In beiden Analysen sollen die Aspekte Weltverstehen und sprachliche Gestaltung ausführlich erläutert werden!

Prüfungsaufgaben Frühjahr 2016

Thema Nr. 1

TV- Werbespots als Gegenstände im Deutschunterricht

Diskutieren Sie nach einer kurzen Sachanalyse den Unterrichtsgegenstand „Fernsehwerbung“ unter didaktischen Aspekt und entwickeln Sie auf dieser Basis methodische Vorschläge, die geeignet scheinen, die von Ihnen formulierten Zielen unterrichtlich umzusetzen!

Thema Nr. 2

Schriftliches Argumentieren

Begründen Sie, warum die Fähigkeit zum schriftlichen Argumentieren ein wesentliches Ziel des Deutschunterrichts ist! Erläutern Sie dann, wie sich in den letzten Jahrzehnten der schreibdidaktische Blick auf das schriftliche Argumentieren verändert hat!

Machen Sie schließlich drei zeitgemäße methodische Vorschläge zur Förderung des schriftlichen Argumentierens!

Thema Nr. 3

Lyrische Texte im Literaturunterricht der Realschule

1. Analysieren und interpretieren Sie kurz die zentralen inhaltlichen und formalen Merkmale des Textes „Wolke 4“ von Philipp Dittberner (2015)!
2. Skizzieren Sie eine Unterrichtsstunde auf der Basis dieses Textes!“ Geben Sie hierzu knapp den unterrichtlichen Kontext dieser Stunde an und berücksichtigen Sie in Ihren Überlegungen die Dimensionen Ziel(e), Inhalt(e) und Methode(n)!
3. Erörtern Sie die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von aktueller Liedlyrik für einen kompetenzorientierten Lyrikunterricht der Realschule!

Fortsetzung nächste Seite!

Prüfungsaufgaben Frühjahr 2016

Philipp Dittberner (&Marv)

Wolke 4

Lass uns die Wolke vier bitte nie mehr verlassen
Weil wir auf Wolke sieben viel zu viel verpassen
Ich war da schon ein Mal, bin zu tief gefallen
Lieber Wolke vier mit Dir als unten wieder ganz allein

Ziemlich gut wie wir das so gemeistert haben
Wie wir die großen Tage unter kleinen Dingen begraben
Der Moment der die Wirklichkeit maskiert
Es tut nur gut zu wissen, dass das wirklich funktioniert

Lass uns die Wolke vier bitte nie mehr verlassen
Weil wir auf Wolke sieben viel zu viel verpassen
Ich war da schon ein Mal, bin zu tief gefallen
Lieber Wolke vier mit Dir, als unten wieder ganz allein

Hab nicht gesehen, was da vielleicht noch kommt
Was am Ende dann mein Leben und mein kleines Herz zerbombt
Denn der Moment ist das, was es dann zeigt, dass die Tage ziemlich dunkel sind
Doch Dein Lächeln bleibt. Doch Dein Lächeln bleibt...

Lass und die Wolke vier bitte nie mehr verlassen
Weil wir auf Wolke sieben, viel zu viel verpassen
Ich war da schon ein Mal, bin zu tief gefallen

Lieber Wolke vier mit Dir als unten wieder ganz allein
Lieber Wolke vier mit Dir als unten wieder ganz allein
Lieber Wolke vier mit Dir als unten wieder ganz allein
Lieber Wolke vier mit Dir als unten wieder ganz allein

Quelle:

<http://www.songtexte.com/songtext/philipp-dittberner-and-marv/wolke-4-5b75b758.html>

Prüfungsaufgaben Frühjahr 2016

Deutsch (Unterrichtsfach) - Fachdidaktik – berufliche Schulen (42321)

Thema Nr. 1

Thema Nr. 2

Thema Nr. 3

Fachdidaktik – Deutsch (vertieft studiert) (62318)

Thema Nr. 1

Mündlichkeit im Deutschunterricht

Stellen Sie unter Verweis auf neuere Fachliteratur Unterschiede zwischen „konzeptioneller“ und „medialer“ Mündlichkeit dar! Beziehen Sie beides auf den Lernbereich „Sprechen“ im Lehrplan für das bayerische Gymnasium und nennen Sie die wichtigsten Ziele, die Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern hier erreichen wollen!

Skizzieren Sie sodann mit Blick auf eines dieser Ziele konkreten Unterrichtsideen für eine Jahrgangsstufe Ihrer Wahl (Sekundarstufe I), stellen Sie dabei auch einen Zusammenhang mindestens einem anderen Lernbereich her!

Thema Nr. 2

Die Aufsatzbeurteilung gilt seit langem als besonders problematisch, wie beispielsweise die Studie „Die ungerechte Aufsatzzensur“ von Schröter (1971) zeigt. Eine Replikationsstudie von Birkel (2003) belegt, dass die Beurteilungsvarianz bei Schülertexten nach wie vor groß ist, wobei sich vor allem im mittleren Leistungsbereich große Streuungen zeigen. Enthält ein Text zudem noch viele Rechtschreibfehler, ist die Note oft weniger Ausdruck der Textqualität als vielmehr der orthografischen Korrektheit. Insofern besteht in der Fachdidaktik seit längerem Einigkeit, dass Aufsatznoten keine Messungen im sozialwissenschaftlichen Sinn, sondern allenfalls Schätzungen sind, die die Leistungen innerhalb einer Klasse (oder anderen Bezugsgruppen) in eine Rangfolge bringen. Ihr Aussagewert gilt allgemein als gering, weil Sie weder die Textqualität noch die Schreibkompetenz valide, reliabel und objektiv erfassen.

Michael Becker-Mrotzek/Ingrid Böttcher: Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen.
Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 2006, S. 87

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen

Prüfungsaufgaben Frühjahr 2016

1. Beschreiben Sie wesentliche Aspekte, die aus Perspektive einer zeitgemäßen Schreibdidaktik als zentral für die Bewertung von Schülertexten gelten! Klären Sie dabei auch die Begriffe „Textqualität“ und „Schreibkompetenz“!
2. Erläutern Sie das Instrument Kriterienkatalog:
 - a) Mit welcher Zielsetzung werden Kriterienkataloge entwickelt?
 - b) Woraus setzen sich Kriterienkataloge zusammen?
 - c) Was ist beim Einsatz von Kriterienkatalogen zu beachten?
3. Entwerfen Sie hier exemplarisch einen Kriterienkatalog für argumentative Texte!

Thema Nr. 3

Leseförderung für Jungen

Erläutern Sie, welche Faktoren das Lesen von Jungen bestimmen! Leiten Sie daraus entsprechende Forderungen einer genderspezifischen Leseförderung ab! Entwickeln Sie ein konkretes Unterrichtsbeispiel, das diesen Forderungen Rechnung trägt und Jungen zum Lesen literarischer Texte hinführt!

Prüfungsaufgaben Frühjahr 2016

Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (81710)

Thema Nr. 1

Zeigen Sie das Potenzial des sprachsensiblen Fachunterrichts an der Haupt- bzw. Mittelschule auf! Konkretisieren Sie Ihre Ausführungen durch unterrichtspraktische Beispiele an einem Fachunterricht Ihrer Wahl! Berücksichtigen Sie dabei mindestens ein relevantes Konzept zur Sprachförderung im Fach!

Thema Nr. 2

Welche Chancen und Grenzen birgt das Kreative Schreiben im Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht? Konkretisieren Sie Ihre Ausführungen anhand von Unterrichtsbeispielen!

Thema Nr. 3

Schreiben in der Zweitsprache Deutsch – Umgang mit dem Fehler

1. Führen Sie drei Besonderheiten des Schreibens in der Zweitsprache Deutsch aus!
2. Erläutern Sie an nachfolgendem Textbeispiel, welche Stärken und Schwächen die Erzählung der Fünftklässlerin (Türkisch als Erstsprache) aufweist!
3. Reflektieren Sie, welche fördernden Maßnahmen Sie für die Schülerin priorisieren würden!

Schreibaufgabe: Verfasse zu dem Bild eine Erzählung!

Fortsetzung nächste Seite

Prüfungsaufgaben Frühjahr 2016



- 1 Die Telefonzelle
Die Tom, Tim, Stefan, Isa und triksi Die waren auf Telefonzelle und spielten mit Karten. Tom sagte: stop mal wo ist triksi wir müssen schnell den finden aber wie kommen wir runter. Ich hab eine idee. Wir können doch den Polizei anrufen aber wie?
- 5 Ganz einfach Isa hast ein Hausschlüssel ja da. Jetzt mach ich nur mit Hausschlüssel auf aber du musst ja runter kommen stimmt. Wart mal Leute ich kann doch mit meiner langen Zeil kann ich den Telefon holen aber wie fragte: Tim? Ganz einfach erst den Zeil runter gehen und den Telefon holen schau ich habe. Gut sagte: Isa aber wie sollen wir den Nummer drücken des ist doch leicht mit langen stock also wie lautet es wo? Fragte Isa ja den Nummer von Polizei aso es lautet 743 düüt düüt Hallo Halo sagte: Tom ich wollte was sagen meine triksi ist nicht da was ist dass des ist mein Kuscheltier aso sagte der Polizei hmmm ja grad ist ein Mann gekommen und hat uns gesagt: ich hab ein Kuscheltier gefunden vieleich kann des doch sein hat er ein Mütze ja antwortete Polizei. Tom fragte: eine blauen ja antwortete Polizei. Dann kört des uns
- 15 bringen sie bitte zu uns wo wohns ihr fragte: Polizei. In Telefonzelle was in Telefonzelle ja wir können nicht runter gehn. Aber in welchen Straße fragte Polizei der Tom antwortete: in Bahof ok wir kommen Thüss sagte Tom. Endlich haben wir den triksi gefunden. Da kommen sie hallo da sind wir da deine triksi danke sagt. Tom bitte sagte Polizei also Thüss warten sie doch wir wollen runter gehn gibt eure Hand ja
- 20 endlich danke. Und sie gehten nach Haus.